

Absender: _____

Bibelkurs

Der Brief an die Römer

Wiederholungslektion Kapitel 9,30-11,10

Lektion 6

1. Warum hatten die Juden die Gerechtigkeit nicht erlangt? _____

2. Das Kommen des Messias hatte beim Volk Israel zweierlei Folgen. Welche? (Die Stellen Jesaja 8,14 und 28,16 in Verbindung mit Römer 9,33 werden Ihnen auf die Spur helfen) _____

3. Worin hat sich Gottes Gerechtigkeit erwiesen, nachdem Christus am Kreuz «zur Sünde gemacht» worden war? _____

4. In Römer 10,4 haben wir gelesen, dass Christus «des Gesetzes Ende» ist.
 - a) Hat damit das Gesetz jegliche Bedeutung verloren? _____ Welche Funktion übt es immer noch aus? _____

 - b) Wozu hat es aufgehört, ein Mittel zu sein? _____

5. Auf welche zwei wichtigen Dinge drängt das Evangelium?
 - a) _____
 - b) _____
6. Genügt ein blosses Bekenntnis mit dem Mund, um errettet zu werden? _____
7. Unter welcher Voraussetzung allein kann das Heil erworben werden? _____

8. Wer zum Glauben an den Herrn Jesus gekommen ist, darf freudigen Herzens Ihn mit dem Mund bekennen «zum Heil». Inwiefern «zum Heil»? (Wenn Ihnen diese Frage Schwierigkeiten bereitet, lesen Sie bitte noch einmal die Erläuterungen unter Frage 14 in der 6. Lektion durch, das was gegen Ende des Abschnitts steht) _____

Lektion 7

9. Anhand der beiden Stellen Johannes 3,16 und Joel 2,32 (in der alten Elberfelder-Übersetzung Joel 3,5) haben wir festgestellt, dass sowohl in gegenwärtigen wie in künftigen Tagen die Tür der Gnade für jeden offen steht, der vom Angebot des Heils Gebrauch macht. Und doch haben die Segnungen, die dem Glaubenden zuteil werden, einen verschiedenen Charakter. Können Sie über diesen Unterschied etwas aussagen? _____

10. Wer sendet die Boten zur Verkündigung des Evangeliums aus? _____

11. Worauf will wohl der Apostel Paulus besonders hinweisen, wenn er vom «Evangelium des Guten bzw. des Friedens» spricht? _____

12. Wann erst kann Israel Missionsvolk werden? _____

13. Hat Israel in der vergangenen und gegenwärtigen Zeit als Volk dem Evangelium gehorcht? _____

14. Paulus bezieht sich in Römer 10 auf den 19. Psalm. Was will er dadurch Israel vor allem klar machen? Wenn Ihnen die Beantwortung dieser Frage Mühe bereitet, kann Ihnen das, was wir in Lektion 7 unter Punkt 5 erläutert haben, auf die Spur helfen _____

15. Israel ist um seines Unglaubens willen gegenwärtig als Volk auf die Seite gestellt. Hat Gott sein Volk für immer verstossen? _____

16. In der 7. Lektion haben wir von drei Beweisen gesprochen, die der Apostel Paulus anführt, um zu zeigen, dass Israel immer das berufene Volk Gottes war und dass Er es unmöglich endgültig verstossen konnte. Können Sie über diese drei Beweise mit eigenen Worten kurz zusammengefasst einiges aussagen?

1. Beweis _____

2. Beweis _____

3. Beweis _____

17. Wir haben festgestellt, dass es zu jeder Zeit in Israel einen treuen Überrest gab, auch in unseren Tagen. Wozu gehören die Juden, die in der gegenwärtigen Zeit den Herrn Jesus im Glauben annehmen? _____

18. Auf welcher Grundlage erwählte und erwählt sich Gott einen Überrest? Durch Gnade oder durch Werke? _____